

Hilferuf der geflüchteten Menschen aus der LEA Ellwangen

Isaiah Ehrauyi, 23. Juni 2018

Wir schreiben diesen Hilferuf um euch zu bitten, uns dabei zu helfen in Deutschland bleiben zu können. Wir sind Einwanderer aus verschiedenen Ländern und leben in der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge (LEA) in Ellwangen. Wir leben nun seit einigen Monaten in Deutschland und unsere Erfahrungen sind, gelinde gesagt, enttäuschend. Unser Leben besteht aus armseligem Essen in unserer Unterkunft, ständiger Drangsalierung durch die Polizei und der dauerhaften Angst nach Italien abgeschoben zu werden. Unter diesen hässlichen Umständen können und wollen wir nicht leben!



Quelle: www.beobachternews.de

Im Rahmen der deutschen Gesetze und Regeln haben wir verschiedene Versuche unternommen unser Anliegen, in Deutschland bleiben zu dürfen, bei den zuständigen Behörden vorzubringen. Wir haben versucht auf unser Anliegen durch friedliche Proteste aufmerksam zu machen aber unsere Hilferufe trafen auf taube Ohren. Darüber hinaus haben wir versucht gegen unsere Abschiebungsbescheide zu klagen, unglücklicherweise wurde auch dies durch die Gerichte abgewiesen. In diesem Moment in dem wir diese Zeilen schreiben, wurden viele von uns bereits verhaftet und nach Italien abgeschoben. Unsere einzige Hoffnung, um in diesem Land bleiben zu dürfen, ist eure Unterstützung!

Wir wissen, dass viele Menschen sich wundern, warum wir nicht nach Italien abgeschoben werden möchten. Zum einen ist es die Tatsache, dass wir dieses Land wirklich lieben und deswegen gerne in Deutschland bleiben möchten. Zum anderen gibt es in Italien keine Möglichkeiten für Einwanderer eine Arbeitsstelle zu bekommen und keine Möglichkeit einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft des Gastgeberlandes zu leisten. Viele Geflüchtete sind gezwungen ihr Überleben durch abscheuliche Tätigkeiten zu sichern. Während sich einige mit Drogenhandel, Betteln und Mafiageschäften über Wasser halten werden viele Frauen und Mädchen in die Prostitution gezwungen oder als Sex-Sklavinnen mißbraucht.

Wir sind kein Haufen von Nörglern, Arbeitsfaulen und Krawallmachern! Wir sind gebildet und haben verschiedene Begabungen und Fähigkeiten. Deswegen möchten wir in diesem Land leben, arbeiten und unseren Anteil zum Wachstum und der Entwicklung dieses Landes beitragen. Wir fordern alle unsere Befürworter*innen, Politiker*innen, religiöse Organisationen und jeden einzelnen Menschen auf uns zur Hilfe zu kommen! Bitte, wir möchten nicht nach Italien abgeschoben werden! Dort ist es, im Gegensatz zu Deutschland, für uns nicht möglich zu leben und zu arbeiten! Bitte helft uns mit allen rechtlich legitimen Mitteln! Wir möchten nicht in das Elend nach Italien abgeschoben werden, sondern in Deutschland bleiben.

Gott beschütze dieses wundervolle Land und seine Menschen!

Isaiah Ehrauyi, Flüchtling aus Ellwangen